

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

37 (8.5.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 37

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(2) Auf die Erklärung der Erben des verstorbenen Martin Hufschmidt, Bürgers von Hochdorf, daß sie dessen Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses antreten, wird hiemit zur Liquidation dessen Schulden, Tagfahrt auf

Montag den 20. Mai d. J.

früh 7 Uhr, vor Großherzoglichem Landamts-  
revisorat dahier festgesetzt; daher alle die-  
jenigen, welche an den Verstorbenen For-  
derungen zu machen haben, hiemit aufgefordert  
werden, solche an bemeldetem Tage gehörig  
zu liquidiren und mit allenfalligem Vorrecht  
zu begründen, widrigenfalls die nicht erschie-  
nenen, sich die gesetzlichen Nachtheile selbst zu-  
zuschreiben und bei einer allfälligen Ueber-  
schuldung den Ausschluß von der vorhandenen  
Vermögensmasse zu gewärtigen haben.

Freiburg den 29. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(3) Die Metzger Andreas Allhauser'schen  
Eheleute von Dyingen, haben die Erlaubniß  
erhalten nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir nun  
Tagfahrt, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei  
angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger ihre  
Forderungen um so gewisser anzumelden haben,  
widrigenfalls den Allhauser'schen Eheleuten  
ihr Vermögen verabsolgt werden würde, und

man den Gläubigern später nicht mehr zur  
Zahlung verhelfen könnte.

Freiburg den 25. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(3) Die Joseph Germer'schen Eheleute  
von Neuershausen, haben die Erlaubniß  
zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten;  
es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer  
Schulden, auf

Montag den 13. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr anberaumt, wobei sämtliche  
Gläubiger um so gewisser ihre Forderungen  
anzumelden haben, widrigenfalls den Germer'schen  
Eheleuten ihr Vermögen verabsolgt würde,  
und man später den Gläubigern nicht mehr  
zur Zahlung verhelfen könnte.

Freiburg den 22. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(3) Folgende Personen haben die Erlaubniß  
zur Auswanderung nach Amerika; zur Liqui-  
dation deren Schulden haben wir daher Tag-  
fahrt angeordnet, und zwar:  
der Maria Eva Breisacher ledig, volljährig  
von Bahlingen, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei;  
Mathias Stephan, mundtodi, in Niederem-  
mendingen, auf

Dienstag den 28. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr;  
die Michael Saum'schen Eheleute von Reuthe,  
auf

Mittwoch den 29. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr.

Wer Ansprüche an die Auswanderer auf diese Zeit nicht geltend macht, setzt sich der Gefahr des Verlustes seiner Forderungen aus.  
Emmendingen den 26. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

(3) Der ledige Johann Georg Herr von Malterdingen wohnhaft auf dem Schlüpfinger Hof, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern; wir haben daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation, auf

Freitag den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu dessen etwaige Gläubiger beigeladen werden, mit dem Anhang, daß man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Emmendingen den 15. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

(2) Die Sonnenwirth Jakob Jenne'schen Eheleute von Bahlingen, und die alt Sonnenwirth Andreas Jenne'sche Wittwe von da, so wie deren volljährige Tochter Maria Magdalena Jenne, haben die Auswanderungs-Erlaubniß nach Nordamerika erhalten.

Schuldenliquidation ist auf

Dienstag den 28. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, zu welcher die Gläubiger dieser Personen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß man ihnen nach dem Wegzug dieser Personen zur Zahlung nicht mehr verhelfen kann.

Emmendingen den 24. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

(2) Forderungen an die auswanderungslustigen Joseph Denuischen Eheleute von Grafenhäusen, und die Jakob Haserschen Eheleute von Kappel, sind bei der auf

Montag den 13. Mai d. J.

angeordneten Tagfahrt zur Schuldensammlung um so sicherer anber anzumelden, als man ihnen später zur Zahlung nicht mehr verhelfen könnte.

Ettenheim den 30. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Henzler.

(3) Zur Richtigstellung der Schulden des Sattlers Alexander Wilbarz von hier, welcher nach Nordamerika auswandern will, ist Tagfahrt auf

Montag den 13. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher dessen Gläubiger ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anmelden sollen, als sonst dem Auswanderer sein Vermögen verabsolgt würde, und ihnen später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Kenzingen den 25. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

(3) Die Creditoren der nach Nordamerika auswandernden

Steinhauer Karl Keiners Eheleute, und

Schneider Joseph Brülmanns Eheleute von Schliengen, werden zu Richtigstellung ihrer Ansprüche unter Vorlage der Beweisurkunden auf Montag den 13. Mai d. J. in das Gemeindevirthshaus nach Schliengen, für Erstere auf früh 7 Uhr, für Letztere aber auf Nachmittags 1 Uhr, mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß ihnen im Fall des Nichterscheinens später zu keiner Zahlung mehr verholfen werden kann.

Müllheim den 25. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leußler.

(2) Barbier Georg Mayer von hier, ist Willens mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Schuldenliquidation, auf den 20. Mai d. J., Vormittags anberaumt, wobei alle jene Gläubiger, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu haben glauben, so gewiß anzumelden haben, widrigens später niemand mehr gehört, und das Vermögen dem Mayer ausgefolgt werden würde.

Staufen den 19. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

(2) Nachbenannte Personen haben zur Auswanderung nach Nordamerika die Bewilligung erhalten, als:

- 1) der ledige Benedikt Schäfer von Buch,
- 2) " " Kaver Schäfer von da,

- 3) " " Joseph Schupp von da,  
 4) der verheiratete Fridolin Strittmatter  
 Zimmermann von da, mit seiner Ehefrau  
 Katharina Mutter, und  
 5) die ledige Agatha Schäfer von Birkendorf.  
 Zur Liquidirung ihrer allfälligen Schulden, ist

Donnerstag der 23. Mai d. J.  
 bestimmt, und werden diejenigen, welche  
 Forderungen oder sonstige Ansprüche zu machen  
 haben, aufgerufen, solche an dem bestimmten  
 Tage früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei  
 um so gewisser anzumelden und gehörig zu  
 begründen, als ihnen sonst später zu ihrer  
 Befriedigung nicht mehr verhoffen werden  
 könnte.

Waldshut den 29. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

## II. Bekanntmachungen verschiede- denen Inhalts.

Aufgefundener Leichnam.

(2) Am 27. April d. J. wurde vom Rhein  
 in der Gemarkung von Esringen, ein männ-  
 licher Leichnam angetrieben, an welchem nach  
 erfolgter gerichtlicher Besichtigung keine Spur  
 äußerer Gewalt gefunden wurde; er war von  
 Fäulniß schon so ergriffen, daß man schließen  
 konnte, er möge wohl schon drei Wochen lang  
 im Wasser gelegen haben. Das Signale-  
 ment, so weit es erhoben werden konnte, folgt  
 hier unten: wer einen Angehörigen vermißt,  
 welchen Lebens-Ueberdruß oder ein unglück-  
 liches Ereigniß seinen Tod im Wasser des  
 Rheins oder in einem der obern Nebenflüsse  
 finden ließ, wolle um weitere Auskunft anher  
 sich wenden.

Eßrach den 29. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

Beschreibung

a) des Leichnams. Alter zwischen 50  
 und 60 Jahre, Größe 5 Schuh, der obere  
 Körper etwas korpulent, Arme und Füße  
 mager, Haare schwarz, lang, dünn, Stirne  
 nieder, Nase klein, spitz, Gesicht rund, paus-  
 bachtig, Mund groß, zahmlos, Bart stark,

grau, Augenbraunen grau, Augen in der  
 Färbung nicht mehr kenntlich.

b) der Kleidung: ein gestrickter weißer  
 Tschoben, mit weißen beinernen Knöpfen;  
 lange schwarzgrüne gestreifte Rübelehosen,  
 zum Theil mit beinernen, zum Theil mit  
 Metallknöpfen, weiße baumwollene Strümpfe,  
 ein schlechtes, grobes, geflicktes Hemd von  
 Böckentuch, ohne Zeichen.

Gefundenes Geld.

(2) Freitag den 19. April hat eine Magd  
 des Wirths Fehlig zu Birkendorf, in dessen  
 Holzhaus in einem Mastuche und Geldbeutel  
 eingewickeltes Geld, im Betrage 149 fl. 59 1/2 kr.  
 in verschiedenen Geldsorten gefunden.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt ge-  
 macht, und der allfällige Eigenthümer aufge-  
 fordert, seine Ansprache oder Eigenthum an  
 dieses Geld binnen Jahresfrist so gewiß nach-  
 zuweisen, als ansonst nach Maassgabe des  
 Landrechtssatzes, §. 716 und 717a zu Gun-  
 sten des Finders und Holzhaus-Eigenthümers  
 darüber disponirt werden wird.

Bonnendorf den 25. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Magdon.

Bekanntmachung.

(3) In diesseitigem Amtsbezirk sind folgende  
 als Bürgermeister mit Stimmenmehrheit ge-  
 wählt und bestätigt, als:

- in Ballrechten: Johann Willi;  
 " Bollschweil: Anton Albert;  
 " Dottingen: Müller Joseph Kiefer;  
 " Ehrenstetten: Handelsmann Joseph Ruh;  
 " Eichbach: Anton Fuchs;  
 " Feldkirch: Joh. Georg Kunderle;  
 " Geiersnest: Johann Bött;  
 " Griesheim: Benedikt Kraus;  
 " Grunern: Joseph Wakmer;  
 " Heitersheim: Whilivv Schmidt;  
 " Kirchhofen: Fridolin Müller;  
 " Krozingen: Joseph Wehrle;  
 " Norzingen: Joseph Faller;  
 " Obermünsterthal: Felizian Pfefferle;  
 " Offnadingen: Franz Anton Lang;  
 " Schlatt: Johann Walz;  
 " Thunsel: Andreas Mater;  
 " Untermünsterthal: Jos. Kießerer;

in St. Ulrich: Gregor Lais;  
 • Wettelbrunn: Franz Xaver Rieserer.  
 Was wir anmit zur öffentlichen Kenntniß  
 bringen.

Staufen den 22. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F r e e h.

Erkenntniß.

(3) In der Gantsache des Schmidt Anton  
 Hog von Münchweiler, werden alle diejenigen  
 Gläubiger, welche bei der Liquidationstagsfahrt  
 ihre Forderungen nicht angemeldet haben,  
 in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils  
 von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettenheim den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

H e n z l e r.

Erkenntniß.

(3) In der Gantsache des Job. Höferlin  
 von Bellingen, werden alle diejenigen Gläu-  
 biger, welche bei der heutigen Tagsfahrt ihre  
 Forderungen nicht angemeldet haben, andurch  
 von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 15. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

Erkenntniß.

(3) Alle jene Gläubiger, welche in der ab-  
 gehaltenen Schuldenliquidation des Jakob  
 Kiefer von Kaltenbach, ihre Forderungen nicht  
 angemeldet haben, werden von der vorhan-  
 denen Masse hiemit ausgeschlossen.

Müllheim den 12. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

Erkenntniß.

(3) In der Gantsache des Johann Hafner  
 von Marzell, werden alle diejenigen Gläubiger,  
 welche ihre Forderungen bei der auf heute  
 anberaumten Tagsfahrt nicht angemeldet haben,  
 in Folge der richterlichen Verfügung vom 8.  
 Februar d. J. von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

Erkenntniß.

(2) Diejenigen Gläubiger, welche ihre  
 Forderungen und Vorzugsrechte gegen den

in Gant erklärten Nagelschmidt Mathä Thoma  
 von Todtnau, auf der Schuldenrichtigstellungs-  
 Tagsfahrt nicht angemeldet und nicht geltend  
 gemacht haben, werden von der vorhandenen  
 Masse ausgeschlossen.

Schönau den 28. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

K l e i n.

Straferkenntniß.

(3) In Untersuchungsachen gegen Marx  
 Grammelsbacher von Brunern, wegen Deser-  
 tion wird durch

Urtheil

erkannt:

Es seye Marx Grammelsbacher von Brunern  
 der Desertion schuldig, und deshalb in eine  
 Strafe von zwölfhundert Gulden, insofern  
 sein angefallenes oder später anfallendes Ver-  
 mögen die Summe von zweitausend vierhun-  
 dert Gulden erreicht oder übersteigt, im andern  
 Falle aber in eine die Hälfte seines Vermögens  
 enthaltende Strafe zu verurtheilen.

B. N. W.

Dieses wird publicationis causa anmit öffent-  
 lich bekannt gemacht.

Staufen den 13. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F r e e h.

Vakante Aktuarsstelle.

(3) Es ist ein Aktuarat mit 300 fl. Gehalt  
 erlediget, das sogleich angetreten werden kann.

Festetten den 22. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r e v.

Bad - Anzeige.

(2) Ich zeige hiemit ergebenst an, daß  
 meine Badanstalt zu Littenweiler, Land-  
 amts Freiburg eröffnet ist.

Sonntags, Mittwochs und Samstags, ist  
 das Dampf- und Schröpfbad, Dienstags und  
 Donnerstags das Wasser- und Schröpfbad zu  
 haben. —

Es kann aber auch an den übrigen Tagen,  
 auf gemachte Bestellung jedes Bad gebraucht  
 werden. —

Freiburg den 1. Mai 1833.

W o c h e r, Landchirurg.

### III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Befitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Karlsruhe.

(2) In der Nacht vom 24. auf den 25. April d. J., wurden aus der Behausung der ledigen Katharina Schmidt zu Rintheim, mittelst gewaltsamen Einbruchs nachfolgende Gegenstände entwendet:

- |   |               |
|---|---------------|
| 1) 40 Ellen weißgebleichtes hänfenes Tuch . . . . .                                 | 13 fl. 20 kr. |
| 2) 14 Ellen weißbaumwollenes Tuch . . . . .   | 5 „ 8 „       |
| 3) 1 rothbarchetner Weiberrock mit weißen Streifen . . . . .                        | 4 „ — „       |
| 4) 1 persener blauer Weiberrock mit blauem Boden und schwarzen Sträuschen . . . . . | 3 „ — „       |
| 5) 1 braunbarchetner Weiberrock mit weißen Streifen . . . . .                       | 4 „ — „       |
| 6) 1 blauer dto. . . . .  | 4 „ — „       |
| 7) 1 schwarzkattunener dto. mit weißen Dupfen . . . . .                             | 2 „ — „       |
| 8) 1 baumwollezeugener dto. mit grün, weiß, schwarz und blauen Streifen . . . . .   | 2 „ — „       |
| 9) 1 rothbarchetner Weiberrock mit weißen Streifen . . . . .                        | 4 „ — „       |
| 10) 1 alter dto. . . . .  | 1 „ 30 „      |
| 11) 2 schwarzkattunene Mützen mit weißen Dupfen . . . . .                           | 3 „ — „       |
| 12) 2 Persschürzen wie der Persrock . . . . .                                       | 2 „ — „       |
| 13) 2 schwarzkattunene Schürzen mit weißen Dupfen . . . . .                         | 1 „ 36 „      |
| 14) 1 blau u. rothgestreifter baumwollenzeugener Schurz . . . . .                   | 1 „ — „       |
| 15) 1 schwarzseidenes Halstuch mit weiß und rothen Kränzchen . . . . .              | 1 „ 12 „      |

- |   |          |
|---|----------|
| 16) 1 schwarzkattunenes Halstuch mit gleichen Kränzchen . . . . . | — „ 48 „ |
| 17) 1 weißgesticktes Halstuch mit gestickten Blumen . . . . .     | — „ 48 „ |
| 18) 1 ganz schwarzseidenes Halstuch, alt . . . . .                | — „ 30 „ |
| 19) 1 Paar blautuchene Schuhe mit Leder befest . . . . .          | — „ 48 „ |
| 20) 14 Ellen Trilch, grau mit blauen Streifen . . . . .           | 8 „ 24 „ |
| 21) 14 Ellen werkenes Tuch . . . . .                              | 3 „ 16 „ |
| 22) 1 kölschener Bettüberzug blau karorirt . . . . .              | 5 „ 12 „ |
| 23) 3 Fußbenzügen gleicher Art . . . . .                          | 3 „ — „  |
| 24) 1 Tisch Tuch mit rother Schnur . . . . .                      | 2 „ — „  |
| 25) 1 hänfenes Leintuch . . . . .                                 | 3 „ 20 „ |
| 26) 3 werkene dto. . . . .  | 5 „ 54 „ |

(1) Dienstag den 9. April d. J. wurde aus der Badstube des Badhauses zu Beiertheim, ein halbseidener langer Schwal mit blauem Grunde, durchaus mit gewirkten Palmen und einer breiten farbigen Bordure versehen, gestohlen. Der Schwal selbst hat sich wieder vorgefunden, indem derselbe unterm 11. April d. J. auf das hiesige Leibhaus gegen einen Pfandschein sub No. 7506 versetzt wurde.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) In der Nacht vom 8. auf den 9. April d. J., wurden dem Alois Schmidle Hufschmidt von Finsterlingen, mittelst Einbruchs aus der unter seinem Hause in einem Gewölbe befindlichen Schmidte nachstehende Gegenstände entwendet:

1) ein großer Schraubstock, mit einem bis auf den Boden gehenden Stiefel, an welchem die Mutter achteckig, und welcher auf der vordern Seite halb unten mit einem Herz, inner welchem die Buchstaben A. SCH. stehend gezeichnet ist.

Hinten am Schraubstock ist ein ganz kleiner Ambos von Stahl angeschweißt, um auf demselben Nägel gerade zu schlagen, geschätzt auf 40 fl. — kr.

2) ein Hornambos von Eisen, etwa 1½ Schuh lang, unten an diesem Ambos ist das Zeichen

des Gewichts desselben mit XXXXXXV, nämlich 65 Pfund, geschätzt auf . . . . . 30 „ 20 „

3) 7 Stück neue ausgearbeitete, noch nicht geschliffene Arten, jede mit einem Herz und inner demselben mit den Buchstaben A. SCH. gezeichnet . . . . . 10 „ 30 „

4) ein neuer Mörsel von Eisen, wie oben gezeichnet . . . . . 2 „ — „

5) eine Scheide von Eisen, ohne Zeichen . . . . . — „ 40 „

6) eine eiserne Beißzange . . . . . 1 „ 12 „

7) eine Pfannenschaale, ohne Füße und Stiele, Tiroler Arbeit, ohne Zeichen . . . . . 1 „ 44 „

8) ein Schurzfell von Kalbleder, ohne Zeichen . . . . . 1 „ — „

(3) In der Nacht vom 17. auf den 18. April d. J., wurden dem Rothgerber Serauer von Eichstetten, mittelst Einbruchs in seinen Keller, entwendet:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1) 6 Stück weiße Kalbfelle, im Wertbe von . . . . . | 18 fl. — fr. |
| 2) 5 Stück schwarze dto. . . . .                    | 13 „ 30 „    |
| 3) 7 halbe Schmalhäute . . . . .                    | 49 „ — „     |
| 4) 2 Schild Schmalleder . . . . .                   | 6 „ — „      |
| 5) 18 Pfund Sohlleder . . . . .                     | 10 „ 48 „    |
| 6) ein Lohsack.                                     |              |

97 fl. 18 fr.

Dieses wird Behufs der Fahndung bekannt gemacht, mit dem, daß dem Entdecker des Thäters von Gerber Serauer eine angemessene Belohnung zugesichert werde.

Emmendingen den 19. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.  
Stöcker.

#### IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Akkord - Begebung.

(2) Zur Versteigerung des nöthig fallenden

Baues eines Bürgergefängnisses, einer Wachtstube und eines Lokals zu Aufbewahrung der Feuerlöschspritze zu Akersteg im Abstrich, wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 23. Mai d. J. an Ort und Stelle angeordnet; wozu die steigerungslustigen betr. Handwerksmeister mit dem Anfügen eingeladen werden, daß fremde Steigerer legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Schönau den 7. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Klein.

Akkord - Begebung.

(2) Zur Versteigerung nöthiger Reparationen an der Ortskapelle in Akenbach, an den Wenigstnehmenden, wird Tagfahrt auf

Dienstag den 21. Mai d. J. anberaumt; wozu die betr. Handwerksmeister eingeladen werden mit dem Beifuge, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Schönau am 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Klein.

Akkord - Begebung.

(3) In Gemäßheit hohem Erlasses Großherzoglicher Regierung des Oberheinkreises zu Freiburg vom 18. März d. J. Nro. 5421, ist der Bau eines Bürgergefängnisses, Wacht- und Feuerspritzenlokals für die Gemeinde Aitern genehmiget worden.

Diese Bauarbeiten werden am

Dienstag den 28. Mai d. J., früh 9 Uhr, zu Aitern durch Abstrichsteigerung in Akkord gegeben wozu die lustragenden Bauunternehmer eingeladen werden.

Bauplan, Baubedingungen und die Vorberrechnung der Baukosten, welche zu 538 fl. 3 fr. angenommen sind, können in diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Schönau den 7. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Klein.

**Abstrich - Versteigerung.**

(3) Die Erbauung eines Lokals zu Aufbewahrung der Feuerlöschspritze, zu einem Wachtause und Bürgergefängniß in der Gemeinde Prag, wird am

Montag den 20. Mai d. J.

in dortigem Wirthshaus an den Benigstnehmenden im Abstrich versteigert werden; wozu die steigerungslustigen Handwerksleute — fremde unter Vorlage legaler Vermögenszeugnisse — eingeladen werden.

Schönau den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

R e i n.

**Versteigerung.**

(3) Infolge richterlicher Anordnung wird das zur Santmasse des Joh. Georg Maier zu Akersteg gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung und Hofgütchen, angeschlagen zu 1530 fl. nebst verschiedenen Fabrnissen am

Mittwoch den 15. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zum Engel allda, unter den am Steigerungstage bekannt gemachten werdenden billigen Bedingungen an den Meistbietenden versteigert; wozu man allenfallsige Liebhaber hiemit einladet.

Schönau den 16. April 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B a n n e r.

**Frucht - Versteigerung.**

(3) Am Donnerstag den 9. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause folgende herrschaftliche Früchte in Steigerung ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen werden:

56 Malter Kernen;

20 „ Mischelfrucht;

15 „ Haber;

wozu man die Liebhaber einladet.

Bonnendorf den 26. April 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

S t ä h l y.

**Frucht - Versteigerung.**

(3) Am Freitag den 10. Mai d. J., Vor-

mittags 9 Uhr, werden zu Kenzingen auf dem Rathhause von den herrschaftlichen Vorräthen in schicklichen Abtheilungen an die Meistbietenden versteigert und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich losgeschlagen:

50 Sester Weizen;

50 „ Halbwaiszen;

70 „ Roggen;

100 „ Gerste;

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 24. April 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K r e u t e r.

**Frucht - Versteigerung.**

(2) Samstag den 11. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden von dem Fruchtvorrath der Heiliggeistspitalstiftung dahier,

400 Sester Weizen,

500 „ Roggen,

300 „ Gerste,

gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Freiburg den 2. Mai 1833.

Die Verwaltung.

**Wein - Versteigerung.**

(2) Mittwoch den 15. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Adlerwirthshause dahier von den Weinvorräthen der hiesigen Kirchenfabrik

20 — 22 Ohm 1831r und

60 — 70 Ohm 1832r Gewächs,

rein hiesiges Erzeugniß und von der ersten Qualität, öffentlich versteigert.

Vorerst wird man die Herren Kauflihaber, welche hiemit höflichst hiezu eingeladen werden, in den Kirchenkeller führen, in ihrer Gegenwart die Proben nehmen, solche nach den Fässern mit Nummern bezeichnen, und sie am Steigerungsort zur Beurtheilung der Weine aufstellen.

Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden.

Die Bürgermeisterämter ersucht man, sol-

ches in ihren Gemeinden gefällig bekannt werden lassen zu wollen.

Vellingen, im Amte Müllheim den 30. April 1833.

Stiftungsvorstand:  
Stuß, Bürgermeister.

#### Mühle - Verpachtung.

(3) Montags den 13. Mai d. J., früh 9 Uhr, wird bei unterzeichneter Verwaltung die hiesige Mühle mit 2 Gängen vom 1. Juli d. J. an auf 3 oder mehrere Jahre in Pacht versteigert werden.

Die bei der Steigerung zu eröffnenden Bedingungen können inzwischen hier eingesehen werden. Vorläufig dient den Liebhabern zur Nachricht, daß bei der Steigerung gehdrig beglaubigte Zeugnisse über Leumund, Vermögen und gründliche Erlernung des Mül- lershandwerks vorgelegt, und vor dem Aufzug baare 400 fl. als Kaution hinterlegt werden müssen.

Umkirch den 24. April 1833.

Rentei - Verwaltung.  
Schweyckert.

#### Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Am Mittwoch den 15. Mai d. J., Mittags 1 Uhr, werden im Wirthshause zur Sonne dahier, die Liegenschaften der in Sant gefallenen Baptist Schwendemann'schen Eheleuten von da, öffentlich versteigert werden.

a) ein im Jahr 1830 neu erbautes Boh- nhaus, und ebenso eine sehr geräumigte Scheuer, Stall, Futtergang und Wagen - Schopf, Rauch- u. Waschlüche, alles massiv und im besten Zustande, wobei sich noch 2 laufende Brunnen befinden;

b) 14 Fauchert 1 Sester Acker, Garten und Matten beim Haus, einerseits Herr Staatsrath v. Türkheim, andererseits Herr- schaftsgut und Landelin Hensle;

c) 3 Sester 22 Ruthen auf'm Löhle, einerseits Karl Gohl, andererseits Karl Bilbarz;

d) 1 Sester 60 Ruthen allda, einerseits Baptist Singler, andererseits Benedikt Singler;

e) 2 Sester Acker auf der Breite, einerseits Baptist Ohnemus, andererseits Mathias Schwendemanns Wittwe; zusammen angeschlagen um 3300 fl.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben; die weiteren Steigerungsbe- dingnisse werden vor der Steigerung eröffnet werden.

Münstertal, im Amte Ettenheim den 25. April 1833.

Bürgermeister - Amt.  
Klausmann.

#### Frucht - Versteigerung.

(3) Montag den 6. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Gemeindegewächshaus dahier, 32 Malter Zehndwaizen, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Heitersheim den 25. April 1833.

Schmidt, Bürgermeister.  
Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Waltershofen will nun- mehr von ihren Vorräthen

Montags den 13. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigern, als:  
30 Ohm Wein 1832r Gewächs,  
80 Sester Halbwaizen - Frucht;  
400 Stück Winterstroh;

wozu man die Kaufliebhaber höchlichst einladet.  
Waltershofen den 26. April 1833.

Glöckler, Bürgermeister.  
Akkord - Begebung.

(2) Montag den 13. Mai d. J. Nachmit- tags 1 Uhr, wird in dem Kronenwirthshause dahier die Erweiterung des hiesigen Schulhauses im Voranschlag von 450 fl. unter der beson- dern Bedingung, daß der Uebernehmer solide Bürgschaft zu stellen hat, in Abstrich öffent- lich versteigert; die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Riß und Ueberschlag können täglich bei dem hiesigen Bürgermeistramt eingesehen werden.

Buggingen den 26. April 1833.

Der Gemeinderath allda.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts - Buchhandlung und Buchdruckerei  
der Gebrüder C r o o b.